



## „Wir sind bereit!“

Zukunftszentrum: Stadt überzeugt beim Jury-Besuch



So könnte der Riebeckplatz 2028 mit dem Zukunftszentrum (orange) aussehen. Das Hotel auf der Südostseite ist dann schon eröffnet. Über die Architektur des Zukunftszentrums entscheidet der Bund mit einem internationalen Architekturwettbewerb. Grafik: Stadt Halle (Saale) / Vestico GmbH

Halle (Saale), Eisenach, Frankfurt (Oder), Jena oder Leipzig/Plauen – wer erhält den Zuschlag im Wettbewerb um das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“, das der Bund bis 2028 aufbauen will?

„Ich bin überzeugt: Halle (Saale) ist der ideale Standort für das Zukunftszentrum“, sagt Bürgermeister Egbert Geier, der am 10. Januar die Jurymitglieder in Halle (Saale) begrüßt hat. Eine 15-köpfige Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kultur sowie Zivilgesellschaft war in die Saalestadt gekommen, um sich über den Standort und die Rahmenbedingungen, die Halle dafür bietet, zu informieren. Auf dem Programm standen unter anderem eine Präsentation mit digitalem 3D-Modell, eine Besichtigung

des Baufelds am Riebeckplatz sowie eine Stadtrundfahrt.

„Unsere Präsentation hat die Jury stark beeindruckt. Die Resonanz war sehr gut. Wir haben einen offenen und intensiven Gedankenaustausch erlebt. Wir wollen Neues wagen und gestalten. Wir sind bereit“, so Geier. „Das Zukunftszentrum wird gebraucht. Es bündelt Expertise, es steuert, sucht nach Ideen und Lösungsansätzen für die Herausforderungen, vor denen Deutschland und Europa stehen – etwa Klimawandel, Migration, Demografie, die Weiterentwicklung der Demokratie.“ Die Stadt, die Region und das Land Sachsen-Anhalt bieten laut Geier für das Zukunftszentrum mit seinem umfangreichen Aufgabenkatalog optimale Voraussetzungen, um es als „Think Tank“ und Impulsgeber für Deutschland und Europa optimal zu

unterstützen. „Unsere Bewerbung ist keine ‚One-City-Show‘. Sie wird getragen von einer ganzen Region, die in ihrer Geschichte häufig Transformation erlebt und in der Gegenwart aktiv gestaltet hat.“

Die Entscheidung für einen Standort soll noch im Frühjahr fallen. Das Zentrum soll die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte wissenschaftlich und kulturell verarbeiten und vor allem Zukunftsperspektiven aufzeigen. Weiteres Arbeitsfeld ist der Austausch mit den mittel- und osteuropäischen Ländern, die ebenfalls Transformationserfahrungen gesammelt haben. Das Zentrum wird Raum für Kultur, Dialog und Diskussionen schaffen – etwas, das die Stadt bereits jetzt anbietet.

Weitere Informationen und Veranstaltungstermine zum Zukunftszentrum im Internet unter: [www.zukunftszentrum-halle.de](http://www.zukunftszentrum-halle.de)

### Halle wirbt in Berlin für das Zukunftszentrum

Mit einem Parlamentarischen Abend unter dem Titel „Wir wollen Zukunft – Halles Bewerbung für ein Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ hat das Land Sachsen-Anhalt am 18. Januar in Berlin für die Errichtung des Zukunftszentrums in Halle (Saale) geworben.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff begrüßte die Gäste. Anschließend diskutierten unter anderem Wissenschaftsminister Dr. Armin Willingmann und Bürgermeister Egbert Geier, warum Halle der beste Ort für ein Zukunftszentrum in Ostdeutschland ist.



Foto links: Die Leiterin des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Dr. Sabine Odparlik, und Bürgermeister Egbert Geier (Mitte, beide stehend) haben den Juroren die Bewerbung der Stadt für das Zukunftszentrum präsentiert. Foto rechts: Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, erläutert im Gespräch mit Jurymitglied Thomas de Maizière und Bürgermeister Egbert Geier (von links) die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für das Gebäude des Zukunftszentrums am Standort Riebeckplatz. Fotos: Thomas Ziegler



## Neues Heim für Feuerwehr

Der Grundstein ist gelegt: Am 13. Januar haben in Lettin die Bauarbeiten für das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr begonnen. Die Stadt investiert rund 2,8 Millionen Euro aus Eigenmitteln in den Standort Kirchstraße 10. Dort entstehen unter anderem neue Räume für die Ausbildung sowie für die Kinder- und Jugendfeuerwehr, Umkleiden, sanitäre Einrichtungen, eine Küche und Büros. Die Inbetriebnahme ist noch in diesem Jahr geplant. Das alte Gerätehaus befand sich in einem unzureichenden sicherheitstechnischen Zustand und war im Mai 2022 abgerissen worden. Bei der Grundsteinlegung wurde auch eine Zeitkapsel in den Boden eingelassen. Margarete-Charlotte und Alexis von der Kinderfeuerwehr Lettin übernahmen diese Aufgabe.

Foto: Thomas Ziegler

## Auf der Zielgeraden

Breitband-Offensive der Stadt schreitet voran – 140 Kilometer Glasfasertrasse bereits verlegt

Der Breitband-Ausbau in Halle (Saale) geht in den Endspurt: Ziel ist es, bis Ende März alle bislang unzureichend versorgten Stadtgebiete an das schnelle Internet anzuschließen. „Mit Abschluss des Projekts sind dann alle ‚weißen Flecken‘ getilgt. Das bedeutet, dass im Stadtgebiet von Halle großflächig mindestens eine Bandbreite von 30 Mbit/s verfügbar ist. In den Bereichen, in denen eine Glasfaserstruktur verbaut wurde, liegt die Bandbreite sogar bei mindestens 50 Mbit/s“, sagt der Breitbandbeauftragte der Stadt, Christian Großmann.

Seit Beginn der Tiefbauarbeiten im Frühjahr 2021 im Stadtteil Frohe Zukunft konnten bereits 140 der geplanten 160 Kilometer langen modernen Glasfasertrasse verlegt werden. Im Zuge der geförderten Breitband-Offensive werden rund

1850 Haushalte, Schulen und Unternehmen im gesamten Stadtgebiet mit der modernen Infrastruktur versorgt (siehe „Ausbau in 50 Abschnitten“).

Insgesamt stehen der Stadt dafür 11,7 Millionen Euro zur Verfügung, davon stammen 10,53 Millionen Euro aus dem Programm „Sachsen-Anhalt Next Generation Access – Breitband EFRE“ der Europäischen Union. Zudem beteiligt sich die Stadt mit Eigenmitteln in Höhe von 1,17 Millionen Euro an dem Projekt. Betreut wird das Vorhaben vom Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung; als Partnerin der Stadt Halle (Saale) übernimmt die HL komm Telekommunikations GmbH mit der Marke PÝUR die Umsetzung.

Inzwischen befindet sich der Breitband-Ausbau auf der Zielgeraden: Nach

einer zweiwöchigen Pause über Weihnachten haben laut Aussage des Unternehmens im Januar die Arbeiten in den beiden verbleibenden Stadtgebieten Giebichenstein und Mitte begonnen. Dort werden Rohre verlegt, in die in einem zweiten Schritt Glasfaserkabel integriert werden. Die zwei Abschnitte umfassen unter anderem die Gottfried-Keller-Straße, die Fährstraße und die Seebener Straße sowie die Mansfelder Straße, die Franckestraße und die Merseburger Straße. Die Tiefbauarbeiten sollen fristgerecht im ersten Quartal beendet werden. Im Anschluss daran und teilweise jetzt schon parallel zum Bau, erfolge die Anbindung der Nutzerinnen und Nutzer an das schnelle Internet, so das Unternehmen.

Weitere Informationen zum geförderten Breitbandausbau im Internet unter: [www.breitband.halle.de](http://www.breitband.halle.de)

### Ausbau in 50 Abschnitten

Die Firma PÝUR hat die mit Breitband zu versorgenden Adressen im gesamten Stadtgebiet von Halle in 15 Bereiche mit insgesamt 50 Bauabschnitten eingeteilt:

<b>Ammendorf</b>	<b>Heide-Süd</b>
<b>Diemitz</b>	<b>Kröllwitz</b>
<b>Dieselstraße</b>	<b>Mitte</b>
<b>Frohe Zukunft</b>	<b>Reideburg</b>
<b>Giebichenstein</b>	<b>Silberhöhe</b>
<b>Halle-Neustadt</b>	<b>Südstadt</b>
<b>Halle-Ost</b>	<b>Trotha</b>
<b>Heide-Nord</b>	

Als Bauzeit pro Bereich wurden jeweils rund sechs Monate veranschlagt; es wird parallel gebaut.

## Blick in die Sterne ab 30. März möglich

Stadt bereitet Eröffnung des Planetariums vor – Neuer Förderverein unterstützt Vorhaben

„Lift-off!“ – das neue Planetarium der Stadt Halle (Saale) öffnet sein Sternen-Tor erstmals am **Donnerstag, 30. März**. Gegenwärtig arbeiten die Stadt und das Team um Planetariumsleiter Dirk Schlesier an dem mehrtägigen Eröffnungsprogramm und dem Veranstaltungsjahresplan für astronomische Schulstunden.

„In einem abwechslungsreichen Programm werden wir die vielfältigen Möglichkeiten des Planetariums vorstellen. Die Besucherinnen und Besucher können das Gebäude erkunden und erleben, wie sich der Energiespeicher Gasometer zum Wissensspeicher Planetarium gewandelt hat“, kündigt Dirk Schlesier an.

Die Bauarbeiten am und im Gebäude, das als Ersatzneubau für das bei der Flut 2013 zerstörte Planetarium auf der Peißnitz errichtet wird, gehen zügig voran. Die Sternwarte wurde bereits Ende 2022 auf das Dach gesetzt, das große Teleskop für die Sternwarte wird in wenigen Wochen installiert. Zudem folgen weitere Arbeiten an der Medientechnik, die Einrichtung des Kassensystems sowie die Schulung des Planetariums-Teams in den komplexen technischen Systemen. Auch die Installation der Kunst- und Ausstellungsobjekte steht bevor.

Unterstützt wird das Planetarium ab sofort von dem kürzlich gegründeten „Förder-

verein Planetarium Halle (Saale) e.V.“, der seine Arbeit bereits aufgenommen hat. Ziel des Vereins ist vor allem die ideelle und materielle Förderung des Planetariums als attraktive Bildungseinrichtung für eine breite Schicht von Interessenten. Ein Fokus liegt dabei auch auf der Entwicklung des Planetariums zu einem besonderen kulturellen Anziehungspunkt und einer erfolgreichen Bildungsstätte. Die Mitglieder sind per E-Mail zu erreichen unter [planetarium@halle.de](mailto:planetarium@halle.de).

Informationen zu den technischen Möglichkeiten des Planetariums sowie zum Baufortschritt und zu den Perspektiven im Internet unter: [www.planetarium-halle.de](http://www.planetarium-halle.de)



Zum Förderverein gehören: Kathrein Krause, Frank Jacob, Dirk Schlesier, Dr. Markus Folgner, Katrin Keym, Achim Jaroschinsky und Daniela Boche (von links).  
Foto: Thomas Ziegler



Die beiden kommunalen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG investieren im Jahr 2023 im gesamten Stadtgebiet von Halle (Saale) rund 59 Millionen Euro.



Blick auf das neue Quartier „Am Mühlwerder“  
Visualisierung: GWG

# Modernisieren fürs Klima

Besser wohnen und dabei das Klima schonen – das haben sich die beiden städtischen Wohnungsgesellschaften zum Ziel gesetzt und investieren daher in diesem Jahr rund 59 Millionen Euro in den Neu- und Ausbau ihres Bestandes sowie energetische Maßnahmen. Während die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) rund 36 Millionen Euro für Investitions- und Instandhaltungsprojekte einsetzt, plant die Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) mit rund 23 Millionen Euro für Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen.

## Photovoltaikanlagen für Mieterstrom

„Als kommunales Wohnungsunternehmen tragen wir die Verantwortung, ausreichend bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich beschäftigen wir uns auch mit Maßnahmen, die zur Energiewende beitragen. Hier haben wir neben den ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten stets die Kosten im Blick“, sagt GWG-Geschäftsführerin Jana Kozyk.

Dabei legt die GWG den Fokus auf die Bestandsmodernisierung in Halle-Neustadt. Dazu zählen unter anderem die Verbesserung des Brandschutzes sowie die Instandsetzung der Fassaden und Dächer, die aktuell im Hibiskusweg, Zur Saaleaue, in der Palmenstraße sowie in der Aralienstraße erfolgt. Im Rahmen der Treppenhaussanierungen an der Magistrale, dem Rennbahnring und der Karl-Völker-Straße verlegt die GWG zeitgleich neue Leitungen für leistungsfähiges Internet.

Zudem setzt die Wohnungsgesellschaft weitere energetische Maßnahmen um. So will die GWG in diesem Jahr die Anzahl

ihrer Photovoltaikanlagen (PV) erweitern und in der Muldestraße gemeinsam mit der Energieversorgung Halle (EVH) GmbH ein Pilotprojekt für ein Mieterstrommodell umsetzen. Es wäre die bislang größte PV-Anlage, die im halleschen Wohnungsbestand in Kooperation mit der EVH entsteht. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in Projekte mit vergleichbaren Bautypen einfließen.

Auch bei ihrem Neubauvorhaben „Am Mühlwerder“ nutzt die GWG regenerative Energiequellen: Auf den Mehrfamilienhäusern werden Photovoltaikanlagen installiert; in den Einfamilien- und Doppelhäusern kommen Wärmepumpen zum Einsatz. Bis zum Frühjahr 2023 entstehen im ersten Bauabschnitt zwischen Saale und Böllberger Weg 59 Wohnungen sowie bis Ende 2023 fünf Einfamilienhäuser. Parallel dazu laufen die Bauarbeiten für die Mehrfamilienhäuser mit 90 Wohnungen entlang des Böllberger Wegs, die voraussichtlich im 3. Quartal 2024 bezogen werden können. Außerdem beginnen die Arbeiten an den vier Doppelhäusern im nördlichen Bereich des Wohngebiets. Sie sollen Anfang 2024 bezugsfertig sein.

## Wohnkomfort mit Klimaschutz

„Bei unseren Investitionen liegt der Fokus auf den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz. Gleichzeitig halten wir an unserem Ziel fest, unseren Mieterinnen und Mietern ein Zuhause fürs Leben zu bieten. Das bedeutet, modernen, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum für jede Lebenslage zur Verfügung zu stellen“, sagt HWG-Geschäftsführerin Simone Danz.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Modernisierungsmaßnahmen in den Be-



Das HWG-Quartier „Kreuzerhof“ ist zum Teil bereits saniert. Foto: HWG

ständen der Großwohnsiedlungen in Heide-Nord sowie auf der Silberhöhe. Für die Mieterinnen und Mieter bedeutet dies neben einem höheren Wohnkomfort auch einen deutlich reduzierten Energieverbrauch bei gleichbleibendem Nutzerverhalten.

Im Süden startet der letzte Bauabschnitt im HWG-Quartier „Kreuzerhof“. Mit diesem Großprojekt leistet das kommunale Wohnungsunternehmen einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Stadtteils Silberhöhe. Nachdem in den vergangenen Jahren die Kreuzerstraße 9, die Joachimstalerstraße 2 bis 28 sowie der rund 7000 Quadratmeter große Innenhof fertiggestellt wurden, werden nun abschließend die Kreuzerstraße 10 und 11 modernisiert. Eine deutlich verbesserte Energieeffizienz wird dabei durch die Dämmung der Fassaden, die Erneuerung von Fenstern, Türen und Beleuchtung sowie die Optimierung

der Heizungsanlage erreicht. Aufenthaltsbereiche und Vorgärten im Wohnumfeld runden die Neugestaltung ab.

Ab April investiert die HWG in Heide-Nord in ihren Bestand Am Hechtgraben 1 bis 10 sowie Heidering 1 bis 7. Die 168 Wohnungen erhalten unter anderem neue Bäder und Elektroleitungen. Zudem werden die Fassaden gedämmt sowie neue Fenster, Türen und LED-Beleuchtungen eingebaut und die Heizungsanlage optimiert.

Auch die HWG sucht nach effektiven Lösungen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Gemeinsam mit der EVH arbeitet Halles größter Vermieter an einem Pilotprojekt zur Installation einer PV-Anlage in Heide-Nord auf dem Dach Am Hechtgraben/Heidering. „Wir wollen und müssen bei diesem Thema aktiver werden. Das Pilotprojekt dient als Testlauf“, so Simone Danz.

## Statistisches Jahrbuch von 2021 erhältlich

Das „Statistische Jahrbuch 2021“ der Stadt Halle (Saale) kann ab sofort im Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen, Wolfgang-Borchert-Straße 75/77, zum Preis von 25 Euro käuflich erworben oder über den Postversand bestellt werden. Ein kostenfreier Download über die Internetseite der Stadt ist ebenfalls möglich. In 15 Kapiteln sind Informationen unter anderem zur Bevölkerungsentwicklung, zum Wirtschafts- und Arbeitsmarkt sowie zu den Themen Kultur, Sport, Gesundheit, Soziales, Kommunalfinanzen sowie Bauen und Wohnen statistisch aufgearbeitet. Die Veröffentlichung kann im Internet heruntergeladen bzw. als Druckexemplar bestellt werden unter: [www.halle.de/?5458&RecID=872](http://www.halle.de/?5458&RecID=872)

## Ausstellung mit abstrakten Bildern

Unter dem Titel „Reiz des Abstrakten“ sind derzeit Bilder von Silvia Nodurft in der Stadtteilbibliothek West, Zur Saaleaue 25 a, zu sehen. Die Künstlerin ist seit mehreren Jahren Mitglied im internationalen Kunstverein „La Palette Du Monde“. Ihre abstrakten Werke malt sie in Aquarelltechnik, Acryl, Tusche, Kohle und Pastell. Die Ausstellung ist bis 27. März geöffnet, der Eintritt ist frei. Ein Künstlergespräch ist für **Mittwoch, 8. März**, 16.30 Uhr, geplant. Die Stadtteilbibliothek West hat wie folgt geöffnet: Montag und Donnerstag von 11 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 11 bis 16 Uhr. Am Dienstag ist die Bibliothek geschlossen.

## HWS erneuert Trinkwasserleitung

In der Carl-Robert-Straße erneuert die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ab sofort die Trinkwasserleitung ab der Einmündung Fischer-von-Erlach-Straße bis zum Landrain. Bis voraussichtlich 30. Juni werden die alten Grauguss- beziehungsweise Stahltrinkwasserleitungen gegen ein neues, langlebiges und widerstandsfähiges Kunststoffrohr ersetzt. Die Erneuerung führt die HWS überwiegend in geschlossener Bauweise durch. Dazu wird die neue Leitung mittels Spülbohrverfahren in zwei Abschnitten gebohrt. Insgesamt sind beide Bereiche etwa 400 Meter lang. Der Kfz-Verkehr wird aufgrund der Vollsperrung über den Dessauer Platz umgeleitet. Für Anlieger wird die Zufahrt gewährleistet.

## Architektur im Rathaus



Anlässlich des Architekturpreises 2022 ist unter dem Motto „Dialog Baukultur Halle (Saale) – Architektur und Kommunikation“ eine Ausstellung in der 2. Etage des Rathhofes am Marktplatz zu sehen. Es werden auch die vier halleschen Bewerbungen vorgestellt, die es in die „Engere Wahl“ um den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 geschafft haben. Die Ausstellung kann bis 13. Februar kostenfrei besucht werden. Seit 1995 loben das Ministerium für Infrastruktur und Digitales sowie die Architektenkammer Sachsen-Anhalt den Architekturpreis aus. 2022 ging die Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt nach Halle (Saale), zum zweiten Mal nach 2001. Informationen zum Architekturpreis im Internet: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)

## Herzlichen Glückwunsch!

### Geburtstage

102 Jahre alt wird Erika Zorn am 29.1.

100 Jahre wird Gertrude Albrecht am 30.01.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 27.1. Helga Skowera, am 28.1. Charlotte Hälbig, am 29.1. Ingrid Steffen, 2.2. Ernst Klausnitzer, Gerda Bartnitzek, am 5.2. Anneliese Haupt, am 6.2. Edeltraut Baldzuhn, am 7.2. Irmgard Sell, Edith Wylezol sowie am 9.2. Anna-Luise Brambach.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 27.1. Brigitte Reinke, Edith Gruschwitz, am 28.1. Heinz Gimmerthal, Steffi Schlosser, Elly Bläß, Charlotte Scharun, am 29.1.

Hans-Joachim Müller, Mathilde Lauterbach, Maria Nave, am 31.1. Rudi Siefer, Helga Klinner, Ingrid Bose, Erika Berrang, am 1.2. Werner Strömer, am 2.2. Anneliese Mundt, am 4.2. Werner Schrodetzki, am 5.2. Alfred Goller, am 6.2. Herbert Grundmann, Gabriele Manske, Ingeborg Schniggenfittig, Elfriede Fuchs, am 7.2. Ruth Gompert, Edith Lange, am 8.2. Helmut John, Elfriede Müller sowie Magdalena Griebel.

### Ehejubiläen

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 1.2. Ingrid und Roland Simon, Anneliese und Klaus-Udo Bräutigam sowie am 8.2. Helga und Wolfgang Tilgner.

#### Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 2.2. Brigitte und Hans-Peter Schultze, Regina und Rolf Flentge, Gerda und Diethard Kageler, am 9.2. Reglindis und Dr. Walter Lantzsch, Gertraude und Günter Prietzel, Barbara und Jürgen Strauch sowie Uta und Gerd Sondershausen.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 27.1. Marion und Siegfried Hektor, Elke und Lothar Uschmann, Christel und Friedhelm Liefländer, Gisela und Dieter Otte, am 3.2. Karin und Bernd Reinicke, Ilona und Peter Quaschnig, Hannelore und Rolf Klostermann, Doris und Gerolf Tschernitschek, am 9.2. Roswitha und Günter Patzelt sowie Christine und Norbert Schätzke.

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221-4123  
Telefax: 0345 221-4027  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221-4016  
Telefax: 0345 221-4027  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
18. Januar 2023  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
10. Februar 2023.  
Redaktionsschluss: 1. Februar 2023

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565-0  
Telefax: 0345 565-2360  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Steffen Schulle  
Telefon: 0345 565-2116  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien  
Mitnahme an den Verwaltungsstandorten  
und in den Quartierbüros aus. Zudem ist  
es erhältlich im Stadtarchiv, in der  
Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der  
Tourist-Information, bei den Wohnungs-  
unternehmen, in den Kundencentern der  
Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport-  
und Freizeiteinrichtungen und Super-  
märkten. Coronabedingte Änderungen  
sind vorbehalten.  
Es kann zudem im Internet abgerufen  
und kostenfrei per E-Mail abonniert  
werden: [amtsblatt.halle.de](mailto:amtsblatt.halle.de)



**hallesaale**  
HANDELSSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf  
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):  
[terminvergabe.halle.de](http://terminvergabe.halle.de)

## Salz, Soleier und Schlackwurst



Neujahrsgaben der Halloren und Sammelaktion der Sternsinger: Nach der Premiere im vergangenen Jahr hat es auch 2023 einen gemeinsamen Empfang der Salzwirker-Brüderschaft und der Sternsinger mit Bürgermeister Egbert Geier gegeben. Er begrüßte die Abordnung der Halloren sowie die jungen Sängerinnen und Sänger am 11. Januar in der Moritzkirche, die in ihrer 600-jährigen Geschichte Pfarrkirche der Talgemeinde und Stiftskirche der Halloren war. Die Halloren überbrachten ihre traditionellen Neujahrsgaben – Salz, Soleier und Schlackwurst –, die Sternsinger stellten ihre diesjährige Spendenaktion „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ vor. Die 1959 gestartete Initiative gilt inzwischen als die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren.

Foto: Thomas Ziegler

## Neues Jahr, neue Bücher

Leiterin der Stadtbibliothek empfiehlt Lektüre für die ganze Familie

All jenen, die ihre Weihnachtslektüre bereits ausgelesen haben oder die den Neujahrsvorsatz „mehr lesen zu wollen“, gefasst haben, seien folgende Bücher empfohlen. Sie können allesamt in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden:

Die Buchhandlung „Shakespeare and Company“ in Paris steht im Mittelpunkt des Romans „Die Buchhändlerin von Paris“ von Kerri Maher. 1916 entdeckt die Amerikanerin Sylvia Beach bei ihren Streifzügen durch Paris die Buchhandlung von Adrienne Monnier – und fühlt sich magisch angezogen. Kurz darauf, 1919, eröffnet Sylvia Beach die Buchhandlung „Shakespeare and Company“, die im Laufe der Jahre einen legendären Ruf erwirbt und von berühmten Gästen, unter ihnen James Joyce und Ernest Hemingway, besucht wird. Eine Geschichte über eine der bekanntesten Buchhandlungen der Welt und über das Leben und die Freiheiten in Paris Anfang des 20. Jahrhunderts.

In dem Roman „Alles ist noch zu wenig“ schreibt Katja Schönherr über drei Generationen einer Familie. Man war sich nie wirklich nah und ist sich über die Jahre noch fremder geworden. Über Gefühle wurde in der Familie niemals gesprochen und somit steht viel Unausgesprochenes

im Raum. Aber Inges Treppensturz und eine anschließende Hüftoperation zwingen ihren jüngeren Sohn Carsten und Enkelin Lissa, für einige Wochen zu Inge aufs Dorf zu ziehen und Inges Pflege zu organisieren. Hier prallen nun Inges Erwartungen, teils unausgesprochen, auf Carstens Versuch, weiterhin die Distanz zueinander aufrecht zu erhalten und keine Verantwortung übernehmen zu müssen.

### LESCHES LITERATURTIPPS

Über Tiffany und ihre Familie hat Marc-Uwe Kling schon mehrfach geschrieben. Im neuesten Buch „Der Tag, an dem Tiffany das Wasser aus der Wanne geschaukelt hat“ gehen die Frauen der Familie zu einem Wellness-Tag; nur Tiffany, die Jüngste, bleibt mit Papa, Max und Opa daheim. Seit einiger Zeit findet Tiffany Küssen unangenehm und droht, dass sie, wenn sie geküsst wird, ein Bad nehmen wird. Gesagt, getan: Nachdem ihr Papa einen Kuss auf die Stirn gibt, nimmt Tiffany ein Vollbad. In der Wanne schaukelt sie hin und her – mit dem Ergebnis, dass jetzt sehr viel mehr Wasser auf dem Badezimmerboden und im

Flur steht, als noch in der Wanne ist. Wie Papa, Opa, Max und Tiffany damit umgehen, ist ein herrliches Lesevergnügen, fantastisch ins Bild gesetzt von Astrid Henn.

Ebenfalls um Wasser geht es in dem Bilderbuch „Nur ein bisschen Wasser“ von der Spanierin Mariajo Ilustrajo, die damit ihre Abschlussarbeit im Studiengang Kinderbuchillustration vorlegt. Als die Tiere in der Stadt erwachen, steht Wasser in den Straßen. Das stört zunächst niemanden, bringt es doch Abwechslung in den Alltag und sorgt für Gesprächsstoff. Doch je höher das Wasser steigt, umso beschwerlicher wird das Leben und es stellt sich die Frage, was man gegen das Wasser tun kann. Die Antwort kennt ein kleines Tier, dem aber bisher niemand zugehört hat. Ein außergewöhnliches Bilderbuch zum Klimawandel.

Informationen zu den Büchern und der Stadtbibliothek im Internet:

[www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

★ *Katrin Lesche ist die Leiterin der Stadtbibliothek.*



## Cyberagentur bleibt dauerhaft in Halle

Die Bundesagentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH wird sich dauerhaft in Halle (Saale) ansiedeln. Darauf haben sich das Bundesministerium der Verteidigung, das Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie die Staatskanzleien von Sachsen-Anhalt und Sachsen am 13. Januar verständigt. „Eine großartige Nachricht, und das an einem Freitag, dem 13.! Die Entscheidung ist ein weiterer Beleg für die Stärke und Attraktivität der Stadt als Universitäts-, Forschungs- und Innovationsstandort“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Anfang November 2022 konnte die Cyberagentur ihre neuen Büroräume in der ehemaligen Zahnklinik in Halle beziehen. Die Agentur plant insgesamt mit bis zu 100 Arbeitsplätzen für hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen bereits mehr als 50 Prozent besetzt sind. Im Oktober 2020 hatte die Agentur ihre Arbeit in Halle aufgenommen. Sie soll gezielt Forschungsprojekte und Schlüsseltechnologien im Bereich Cybersicherheit zur inneren und äußeren Sicherheit der Bundesrepublik vorantreiben.

Weitere Informationen zur Cyberagentur im Internet unter: [www.cyberagentur.de](http://www.cyberagentur.de)

## Stadtwehrleiter im Amt bestätigt

Stadtwehrleiter Andy Ziems (Foto) hat am 20. Januar von Bürgermeister Egbert Geier die Berufungsurkunde zum „Ehrenbeamten auf Zeit“ erhalten. Die Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren hatten Ziems auf der Feuerwehrausschusssitzung im Dezember 2022 für weitere sechs Jahre als ehrenamtlichen Stadtwehrleiter bestätigt. Es ist bereits seine dritte Amtszeit. Ziems ist seit 2009 in der Freiwilligen Feuerwehr in Halle (Saale) aktiv, seit 2011 als deren Stadtwehrleiter. Die Freiwillige Feuerwehr hat aktuell 336 aktive Mitglieder.



## 27. Januar: Stadt lädt zur Gedenkfeier

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am **Freitag, 27. Januar**, 15 Uhr, eine Gedenkfeier mit musikalischer Umrahmung in der ersten Etage des Rathofs statt. Worte des Gedenkens sprechen Bürgermeister Egbert Geier und Laura Miete, Gedenkstättenpädagogin von der Gedenkstätte Roter Ochse Halle (Saale). Im Zuge der gemeinsamen Veranstaltung von Stadt und Gedenkstätte wird die Ausstellung „Auschwitz. Fotografische Annäherung“ eröffnet. Dafür haben Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt Bilder und Texte zusammengetragen. Die Schau ist zu den Öffnungszeiten des Rathofs bis 27. Februar zu sehen.



# Tagesordnung der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergersinfo.halle.de](http://buergersinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

## Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 31. Januar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2023
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Bericht zu den Ergebnissen des Bildungsgipfels und Diskussion der Handlungsbedarfe in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05125
- 6.2. Bericht zur Arbeit des Bildungsbeirates „Handlungsempfehlungen zur Fachkräftesicherung“,  
Vorlage: VII/2023/05124
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2023
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Claudia Schmidt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 1. Februar 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.01.2023

nerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

### 4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Vergabe des neuen Straßennamens Am Reideanger,  
Vorlage: VII/2022/04775
- 4.2. Vergabe der 2 neuen Straßennamen Christa-Wolf-Straße und Sarah-Kirsch-Straße,  
Vorlage: VII/2022/04771
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE: „Den 9. Oktober angemessen und würdig als Tag des Gedenkens gestalten“,  
Vorlage: VII/2022/04705
- 5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung einer verpflichtenden MDV-Ticket-Auflage bei Großveranstaltungen,  
Vorlage: VII/2022/05062
6. Mitteilungen
- 6.1. Information zur Umsetzung des Projektes zur Aktivierung des Gebäudes „ehemaliges Thalia Theater“,  
Vorlage: VII/2023/05126
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.01.2023
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Kay Senius**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 2. Februar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Kinder- und Jugendsprechstunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2023
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Ju-

gendhilfeplanung §§11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2023 und 2024 Vorlage: VII/2022/04664

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Dr. Detlef Wend**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 7. Februar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.01.2023
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2023 - 2025,  
Vorlage: VII/2022/04999
- 4.2. Baubeschluss Vernetzung und Spielplatz am Bruchsee,  
Vorlage: VII/2022/04936
- 4.3. Änderung des Baubeschlusses HWM 94, Saalepromenade Trotha,  
Vorlage: VII/2022/04911
- 4.4. Ausbau Gustav-Anlauf-Straße/Großer und Kleiner Sandberg - Variantenbeschluss,  
Vorlage: VII/2022/03833
- 4.5. Bau einer Radverkehrsanlage entlang der Waldstraße vom Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße - Variantenbeschluss,  
Vorlage: VII/2022/04803
- 4.6. Baubeschluss für die brandschutzgerechte Erneuerung der Aufzüge und die allgemeine Brandschutzertüchtigung im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/04897
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und

**+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++**

8. Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 9.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.01.2023
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Christian Feigl**  
Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

## Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 8. Februar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2023
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Bewerbung der Stadt Halle als Etappenort der Deutschlandtour,  
Vorlage: VII/2022/04465
- 5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung einer verpflichtenden MDV-Ticket-Auflage bei Großveranstaltungen,  
Vorlage: VII/2022/05062
6. Mitteilungen
- 6.1. Information des Tanzclubs Schwarz-Silber Halle e.V.
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.01.2023
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Dr. Christoph Bergner**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

### Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 9. Februar 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

#### Einwohnerfragestunde

##### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2022
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Förderung im Haushaltsjahr 2023 entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zu Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie des Abbaus von Diskriminierung auf Grund der geschlechtlichen Identität (Gleichstellungsförderrichtlinie), Vorlage: VII/2022/04766
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Umsetzungsstand der Erarbeitung eines regionalen Strategiekonzepts zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05153

7.2. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Umsetzungsstand der Erstellung eines Aktionsplanes zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Vorlage: VII/2023/05154

8. Anregungen

8.1. Jahresplanung 2023, Vorlage: VII/2023/05128

##### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 9. Februar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

#### Einwohnerfragestunde

##### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2023
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Bau einer Radverkehrsanlage entlang der Waldstraße vom Knoten Nordstraße bis zur Einmündung in die Agnes-Gosche-Straße - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2022/04803
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erstellung einer Potenzialanalyse zur Nutzung von Abwärme von Rechenzentren, Vorlage: VII/2022/04991
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und

Stadträten

7.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Stadtwald, Vorlage: VII/2023/05158

7.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Grünflächen in der Altstadt, Vorlage: VII/2023/05155

7.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Ladesäulen für E-Bikes, Vorlage: VII/2023/05156

8. Anregungen

##### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.01.2023
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Alexander Raue**  
Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

## Beschlüsse des Stadtrates

### Stadtrat vom 21. Dezember 2022

#### Öffentliche Beschlüsse

zu **7.1 Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Teilungsbericht 2021**, Vorlage: VII/2022/04604

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2023 mit den folgenden Änderungen der unter 3. aufgeführten Maßnahmen (2023 bis 2037 jährlich wirkend):

1. Erhöhung des Ertrages aus der Gewerbesteuer (abzgl. Mehraufwand Gewerbesteuerumlage)	7.170.000 €
2. Umstellung der Beitragssatzung für Kindertagesstätten	3.800.000 €
3. Reduzierung Budget Fortbildung	400.000 €
4. Reduzierung Budget Dienststreifen	130.000 €
<b>Summe</b>	<b>11.500.000 €</b>

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen. Text und Zahlen sind auf den Seiten 35 - 37 und anderen entsprechend anzupassen.

2. Im Stellenplan 2023 werden 43 Stellen gemäß Anlage 1 gesperrt. Dem Stadt-

rat ist ein schlüssiger Nachweis über die gesteigerten Bedarfe vorzulegen. In der Folge entscheidet der Stadtrat monatlich über die Freigabe der neu zu schaffenden Stellen.

3. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan 2023 mit den sich aus Ziffer 2 ergebenden sowie folgenden weiteren Änderungen:

- a) Im Produkt 1.11112 übergreifende Personalmaßnahmen wird der Ansatz Personalaufwendungen für 2023 um 75.000 EUR und für die Jahre 2024 bis 2026 um jeweils 100.000 EUR erhöht.
- b) Im Produkt 1.11115 „Bürgerbeteiligung wird der Ansatz Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 60.000 EUR erhöht. Die zusätzlichen Mittel i.H.v. 60.000 EUR werden für die professionelle Übertragung der Stadtratssitzungen durch einen Dienstleister bereitgestellt.
- c) Im Produkt 1.12201 „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ werden die Erträge für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 555.000 EUR erhöht.
- d) Im Produkt 1.25301 „Zoologischer Garten (Transferleistung)“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 100.000 EUR erhöht.
- e) Im Produkt 1.28102 „Pflege von Kunst und Kultur“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Leistung 1.28102.01 „Ein- und mehrjährige/institutionelle Förderung“ für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 176.250 EUR erhöht.

f) Im Produkt 1.31210 „Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II“ wird der Ansatz für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 1.809.690 EUR gemindert.

g) Im Produkt 1.31151 „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 8. und 9. Kapitel SGB XII/Leistung 1.31151.01 „Pflichtleistungen freier Träger“ werden für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils 21.700 EUR zusätzlich eingestellt.

h) Im Produkt 1.31220 „Eingliederungsleistungen § 16a SGB II“ werden für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils 77.700 EUR zusätzlich eingestellt.

i) Im Produkt 1.33101 „Förderung der Wohlfahrtspflege: laufende Zuwendungen“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 36.600 EUR erhöht.

j) Im Produkt 1.36201 „Jugendarbeit“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 300.000 EUR erhöht.

k) Im Produkt 1.41431 „Suchtberatungsstellen“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 43.000 EUR erhöht.

l) Im Produkt 1.42101 „Sportförderung“ wird der Ansatz Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 215.800 EUR erhöht.

m) Im Produkt 1.54101 „Gemeindestraßen“ wird der Ansatz Aufwand für Sach- und Dienstleistungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 300.000 EUR gemindert.

n) Im Produkt 1.55101 „Grünflächen und

Parkanlagen“ wird der Ansatz Aufwand für Sach- und Dienstleistungen für die Pflege der Bäume und Ersatzpflanzungen für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 250.000 EUR erhöht.

o) Im Produkt 1.55101 „Grünflächen und Parkeinrichtungen“ wird der Ansatz Aufwand für Sach- und Dienstleistungen als Ersatz für die Mindereinnahmen Bankpatenschaften für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 50.000 EUR erhöht.

p) Im Produkt 1.55402 „Natur und Landschaft“ wird der Ansatz Personalaufwendungen für das Jahr 2023 um 75.000 EUR (Stellenbesetzung ab 01.04.2023) und für die Jahre 2024 bis 2026 um jeweils 100.000 EUR jeweils für die Jahre 2024 bis 2026 erhöht. Im Stellenplan werden 2,00 VZS „Sachbearbeiter/-in Baumschutz“ (E 9c) im Fachbereich Umwelt zusätzlich aufgenommen.

q) Im Produkt 1.55501 „Wald-, Forst-, Jagd- und Landwirtschaft“ wird der Ansatz Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Pflege des Waldes für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 25.000 EUR erhöht.

r) Im Produkt 1.61101 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ wird der Ansatz für Gewerbesteuern für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils um 7.491.380,21 EUR erhöht.

s) Im Produkt 1.61101 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ wird der Ansatz für Transferaufwendungen für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils um 321.380,21 EUR erhöht.



t) Im Produkt 1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen wird der Ansatz für die Grundsteuer B für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils um 10.445.000 EUR und für die Hundesteuer für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils um 192.620 EUR gemindert.

u) Die neu geschaffene 1,00 VZS Förster/in im Fachbereich Umwelt wird im Stellenplan mit der Entgeltgruppe E 11 dargestellt.

v) Die 4 neu geschaffenen Stellen „Gärtner/-in Grünflächen“ mit der Entgeltgruppe E 5 im Teilplan 23\_2\_670 werden im Fachbereich Umwelt der Abteilung Friedhöfe zugeordnet.

w) Im Investitionsprogramm 2023-2025 werden die Fördermittelprojekte 8.51121016 „Cantors Garten“ und 8.51121017 „Reichards Garten“ zugunsten eines neuen Projektes „Umsetzung Begrünungskonzept Altstadt“ gestrichen. Für das neue Fördermittelprojekt werden demnach folgende Ein- und Auszahlungen veranschlagt:

- Jahr 2023 – Einzahlungen: 278.500 EUR + Auszahlungen: 327.600 EUR
- Jahr 2024 – Einzahlungen: 0 EUR + Auszahlungen: 346.900 EUR
- Jahr 2025 – Einzahlungen: 2.287.800 EUR + Auszahlungen: 2.344.600 EUR

x) Im Produkt 8.52101002 Stellplatzablässe wird der Ansatz Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für die Jahre 2023 bis 2026 um jeweils 40.000 EUR auf 50.000 EUR erhöht. Davon werden 20.000 EUR zusätzlich für das Produkt 8.54602011 Parkeinrichtungen- Fahrradbügel etc. im Ansatz Auszahlungen für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt.

y) Im Investitionsplan werden zusätzlich 20.000 EUR für Planungsleistungen zur Einrichtung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße/Kleiner Berlin zur Verfügung gestellt.

z) Im Teilfinanzplan 23\_3\_240 FB Immobilien wird Ansatz Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen um 20.000 EUR erhöht.

aa) In der Anlage zum Teilplan 23\_1\_110 – Transferpersonal (S. 1327) wird der kw-Vermerk zur Stelle: Mitarbeiter/-in Chorkleidung/Ausstattung gestrichen. Diese Stelle wird zukünftig im Stellenplan Stadtsingechor (Anlage zum Teilplan 23\_3\_444 / S. 1350) geführt.

4. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

#### zu 7.4 Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstellen 1 bis 3 der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/04928

##### Beschluss:

Der Stadtrat wählt für die Besetzung der Schiedsstellen 1 bis 3 der Stadt Halle (Saale) folgende Personen:

Schiedsstelle 1, Marktplatz 1 (Ratshof)  
Schiedsperson/Vorsitz: Herr Marcel Dörrer

vertretende Schiedsperson:  
Frau Dorothea Bauer

Schiedsstelle 2, Heideringpassage 3 (Quartierbüro Nord)  
Schiedsperson/Vorsitz: Herr Frank Graul  
vertretende Schiedsperson:  
Herr Tilo Sinner

Schiedsstelle 3, Wittenberger Straße 14 (Quartierbüro Süd)  
Schiedsperson/Vorsitz:  
Frau Daniela Schuster  
vertretende Schiedsperson:  
Frau Sabine Große

#### zu 7.5 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung),

Vorlage: VII/2022/04760

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung).

#### zu 7.6 Umbesetzung eines Mitglieds des Aufsichtsrates der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH,

Vorlage: VII/2022/04930

##### Beschluss:

1. Die Stadt Halle (Saale) widerruft die Entsendung von Herrn Jörg Schulze in den Aufsichtsrat der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH zum 31. Dezember 2022.
2. Die Stadt Halle (Saale) entsendet für die restliche Amtszeit als Nachfolger ab 1. Januar 2023 Herrn Peter Günther.
3. Der gesetzliche Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

#### zu 7.7 Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa),

Vorlage: VII/2022/04446

##### Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Fachbereich Rechnungsprüfung versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses	
1. Bilanzsumme	12.806.023,76 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	21.430,03 EUR
- das Umlaufvermögen	12.771.784,84 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	37.046,30 EUR
- den Sonderposten	572.172,13 EUR
- die Rückstellungen	148.653,94 EUR
- die Verbindlichkeiten	12.048.151,39 EUR
2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	6.276.447,94 EUR
4. Summe der Aufwendungen	

6.276.447,94 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß § 19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

#### zu 7.8 Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/04392

##### Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2023:

Erfolgplan	
Gesamterträge	65.986.482,57 EUR
Gesamtaufwendungen	65.986.482,57 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	18.435.302,80 EUR
Gesamtausgaben	18.435.302,80 EUR

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

#### zu 7.9 Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa),

Vorlage: VII/2022/04823

##### Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2023:

Erfolgplan	
Gesamterträge	6.893.763,00 EUR
Gesamtaufwendungen	6.893.763,00 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	46.717,00 EUR
Gesamtausgaben	46.717,00 EUR

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

#### zu 7.11 Aufwandsentschädigungen des Hauptverwaltungsbeamten, des ersten Vertreters und der übrigen Beigeordneten der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/04905

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigungen gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Kommunalbesoldungsverordnung wie folgt festzusetzen:

Hauptverwaltungsbeamter:	409 EUR
Beigeordneter als erster allgemeiner Vertreter des Hauptverwaltungsbeamten:	150 EUR
weitere Beigeordnete:	100 EUR

#### zu 7.12 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2021,

Vorlage: VII/2022/04801

##### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 2.108.356.101,12 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 22.722.849,05 EUR wird gemäß § 23 KomHVO auf neue Rechnung vorgetragen und in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses übertragen.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 die Entlastung.

#### zu 7.13 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,

Vorlage: VII/2022/04933

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2021 in Höhe von maximal 128.336.500,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag: 62.406.400,00 EUR  
Aufnahmezeitpunkt:

spätestens bis zum 15.01.2023  
Laufzeit: 20 Jahre  
Zinsbindung: 10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 7,00% p.a. nicht überschreiten.

#### zu 7.14 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Bildung,

Vorlage: VII/2022/04768

##### Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgende Produkte im Fachbereich Bildung:

1.36303 Hilfen zur Erziehung für Minderjährige (HHPL S. 1140)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 13.874.585 EUR

1.36304 Hilfen für junge Volljährige/ Eingliederungshilfe (HHPL S. 1143)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 1.962.838 EUR

1.36307 vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (HHPL S. 1149)

Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 480.403 EUR

1.36343 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

(HHPL S. 1153)

Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 2.061.134 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:

22\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1164)

Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von 18.378.960 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.36701 Kinder- und Jugendschutzzentrum (HHPL S. 1163)

Sachkontengruppe 52\* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 63.540 EUR

Sachkontengruppe 54\* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 76.850 EUR  
1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (HHPL S. 1229)

Sachkontengruppe 40\* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 18.238.570 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

22\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1164)

Finanzpositionsgruppe 72\* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 63.540 EUR

Finanzpositionsgruppe 74\* Sonstige Auszahlungen in Höhe von 76.850 EUR

22\_9-901\_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL S. 1232)

Finanzpositionsgruppe 60\* Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 18.238.570 EUR.

**zu 7.15 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Sicherheit, Bereich Straßenreinigung,**  
Vorlage: VII/2022/04998

#### Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Sicherheit:

1.54502 Straßenreinigung (HHPL S. 245)  
Sachkontengruppe 52\* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.067.000 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Sicherheit:

22\_0-370\_3 Straßenreinigung, Winterdienst (HHPL S. 246)

Finanzpositionsgruppe 72\* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.067.000 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.12201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung (HHPL S. 204)

Sachkontengruppe 45\* sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 1.067.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

22\_0-370\_1 Ordnung (HHPL S. 211)

Finanzpositionsgruppe 65\* sonstige Einzahlungen in Höhe von 1.067.000 EUR.

**zu 7.16 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Bildung,**

Vorlage: VII/2022/05000

#### Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Bildung:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL S. 1160)

Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 262.734 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:

22\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1164)

Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von 262.734 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL S. 1160)

Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 262.734 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

22\_4-510\_2 Jugend (HHPL S. 1164)

Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 262.734 EUR.

**zu 7.17 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,**

Vorlage: VII/2022/04985

#### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Geldspende von Herrn Kulf, M. in Höhe von 1.600,00 EUR für die Kindertageseinrichtung „Heide-Süd“  
(Produkt 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

2. Geldspende von der Saalesparkasse – PS-Lotteriesparen, Rathausstr. 5, 06108 Halle. in Höhe von 1.500,00 EUR für die Kindertageseinrichtung „Taubenhaus“  
(Produkt 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

3. Geldspende von der BTK Binnewies Kurch Streuber, Rudolf-Breitscheid-Str. 10, 06110 Halle (Saale) in Höhe von 1.500,00 EUR für die Kindertageseinrichtung „Froschkönig“

(Produkt 1.36501 – Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

4. Geldspende des Vereins Ökologische Arbeitsgruppe Halle e.V., Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale), in Höhe von 5.000,00 EUR für Kauf und Aufstellen von 5 Bänken am Saaleufer.

(Produkt 8.55101001 – Grünflächen und Parkanlagen)

5. Geldspende von der Saalesparkasse – PS Lotteriesparen, Rathausstr. 5, 06108 Halle (Saale), in Höhe von 5.000,00 EUR die Integrative Kita „Haus Kunterbunt“.

Produkt 1.36501 - Betrieb von Kindertagesstätten)

**zu 7.18 Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für das Jahr 2023 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen sowie Information über die finanzielle Situation der HAVAG im Jahr 2023,**

Vorlage: VII/2022/04889

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der nachfolgend aufgeführten Mittel gemäß § 8 und § 9 ÖPNVG LSA und die Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen.

**zu 7.19 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Ersatzneubau der Holzplatzbrücke BR 020-021“,**

Vorlage: VII/2022/04607

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Holzplatzbrücke BR 020-201 auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Ersatzneubaus der Holzplatzbrücke BR 020-021 mit einem Gesamtwertumfang von 3.588.500,00 Euro.

**zu 7.20 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz östlich BR 024“,**

Vorlage: VII/2022/04608

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz östlich BR 024 auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Ersatzneubaus der Brücke Rennbahnkreuz östlich BR 024 mit einem Gesamtwertumfang von 3.136.400,00 Euro.

**zu 7.21 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz westlich BR 025“,**

Vorlage: VII/2022/04610

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz westlich BR 025-auf den Variantenbeschluss

zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Ersatzneubaus der Brücke Rennbahnkreuz westlich BR 025 mit einem Gesamtwertumfang von 3.396.900,00 Euro.

**zu 7.22 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Sanierung des südlichen Tunnelleingangs BR 101 in der Silberhöhe“,**

Vorlage: VII/2022/04619

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Tunnel Silberhöhe BR 101 auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Sanierung des südlichen Tunnelleingangs BR 101 in der Silberhöhe mit einem Gesamtwertumfang von 1.276.000,00 Euro.

**zu 7.23 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114“,**

Vorlage: VII/2022/04748

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114 auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Ersatzneubaus der Brücke Kinderdorf BR 114 mit einem Gesamtwertumfang von 1.687.400,00 Euro.

**zu 7.24 Baubeschluss - Erweiterungsneubau Grundschule Büschdorf Halle, Standort Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale),**

Vorlage: VII/2022/04758

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Erweiterungsneubau Grundschule Büschdorf Halle am Standort Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale) in einem Gesamtwertumfang von 3.810.300 €.

**zu 7.25 Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle,**

Vorlage: VII/2022/04601

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Änderung der Großräumigen Gliederung (GRG) der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle einzuleiten und umzusetzen.

2. Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag, den Stadtteil Halle aufzulösen und stattdessen den bisher zugeordneten Stadtvierteln den Status Stadtteil zukommen zu lassen. Das ehemalige Stadtviertel Gebiet der DR soll dabei dem zukünftigen Stadtteil Freiimfelde/Kanenaer Weg zugeschlagen werden. Diese Änderungen sind Grundlage für die Anhörung der betroffenen Bürger\*innen gemäß § 13 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA).

3. Nach erfolgter Anhörung legt die Verwaltung dem Stadtrat den Vorschlag gemäß



Punkt 2 gemeinsam mit den Ergebnissen der Anhörung gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA zur Beschlussfassung vor.

**zu 7.26 Aufstellung des Kunstwerks Saalenixe von Heike Lichtenberg,**  
Vorlage: VII/2022/04670

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Saalenixe“ von Heike Lichtenberg auf der Freifläche am Saalewehr in Trotha aufzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Saalenixe“ von Heike Lichtenberg nach seiner Aufstellung als Schenkung der Bürgerinitiative Gesundes Trotha e. V. anzunehmen.

**zu 7.27 Verrechnung der Zahlungen an die HAVAG für Schülerzeitkarten aufgrund des 9-Euro-Tickets - 1. Änderungsvertrag zum Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VII/2022/04686

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss des in der Anlage enthaltenen 1. Änderungsvertrags zum Vertrag zur Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Halle (Saale).

**zu 7.28 Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA,**  
Vorlage: VII/2022/04747

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung der Sozial- und Jugendhilfeplanung gemäß Anlage 1 nach dem Gesetz zur Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG LSA) für die Jahre 2023 bis 2025 zu.
2. Unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Haushaltsplanes 2023 wird dem Vorschlag der Verwaltung zum Planansatz 2023
  - a) für die Suchtberatungsstellen und
  - b) für die Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen zugestimmt.

**zu 7.29 Schulträgervereinbarung und Vereinbarung über Gastschulbeiträge,**  
Vorlage: VII/2022/04756

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss der in der Anlage enthaltenen Schulträgervereinbarung sowie Vereinbarung über Gastschulbeiträge mit dem Landkreis Saalekreis zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Förderschule für Lernbehinderte Comeniuschule ab 01.08.2022.

**zu 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilet-**

**te in der Sternstraße,**  
Vorlage: VII/2022/03913

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sternstraße/ Kleiner Berlin eine barrierefreie, behindertengerechte Toilette zu errichten.

**zu 8.9 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP): Kinderschutz im sozialen Netzwerk fängt auf dem Spielplatz an,**  
Vorlage: VII/2022/04531

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Eltern auf Gefahren der Verbreitung von Kinderbildern im Netz hingewiesen werden können, wie es z.B. durch QR-Codes auf Spielplätzen in einem Pilotprojekt in der Schweiz bereits durchgeführt wird.

**zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners,**  
Vorlage: VII/2022/04973

**Beschluss:**

Alexandra Schmelzer scheidet als sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss aus.  
Tarik Kutlovac wird als sachkundiger Einwohner in den Bildungsausschuss berufen.

**zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) : „Förderung der Örtlichen Jugendarbeit sichern- Schulsozialarbeit in Landesprogramm überführen“,**  
Vorlage: VII/2022/04974

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Gespräch mit dem Land zur um die Kofinanzierung der Schulsozialarbeit geplanten Erweiterung des § 31 im Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG-LSA) zu Ungunsten der örtlichen Jugendarbeit zu suchen. Dabei gilt es aufzuzeigen, dass aus dem vom Land zur Verfügung gestellten Förderbudgets im § 31 KJHG-LSA eine Konkurrenzsituation der beiden jugendhilferechtlichen Leistungen entsteht und dass es für die Schulsozialarbeit ein eigenes Landesprogramm braucht.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, diese Problematik auch mit dem Städte- und Gemeindebund zu beraten.

**zu 9.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners,**  
Vorlage: VII/2022/04980

**Beschluss:**

Frau Ines Dunker scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.  
Philipp Pieloth wird als sachkundiger Einwohner in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

## Nachruf

Am 11. Dezember 2022 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

### Stadtverwaltungsdirektor a.D. Hans-Joachim Kloppe

im Alter von 74 Jahren.

Herr Kloppe war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Rechnungsprüfung als Fachbereichsleiter tätig. In dieser Zeit, die anfänglich von der historischen Wiedervereinigung beider deutscher Staaten geprägt war, war Herr Kloppe als Beamter aus Göttingen kommend, maßgeblich bei der Um- und Neuorganisation des Fachbereiches Rechnungsprüfung beteiligt. Er hat mit Selbstlosigkeit und Hingabe Dinge hervorgebracht, geschaffen und bewegt, die für eine Verwaltung, die Stadtgesellschaft und unser Zusammenleben wichtig sind. Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Kloppe wurde wegen seines hilfsbereiten, engagierten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Kloppe in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Egbert Geier  
Bürgermeister

Beate Saubke  
Vorsitzende Personalrat

## 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 8, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsformgesetz) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) – letzte berücksichtigte Änderung durch Gesetz vom 7. Juni 2022 (GVBl. LSA S. 130) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 21. Dezember 2022 folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung), zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Juli 2022, beschlossen:

### § 1

Nach § 5b wird folgender § 5c eingefügt:

#### § 5c ehrenamtliche Jägerinnen und Jäger

Die ehrenamtlichen Jägerinnen und Jäger der Stadt Halle (Saale) erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 EUR. Die Zahlung beginnt mit dem Monat der Übergabe der Bestellurkunde und erfolgt bis auf Widerruf. Über die Tätigkeit wird jeweils bis spätestens

30.04. für das vorangegangene abgeschlossene Jagdjahr an die Untere Jagdbehörde berichtet.

### § 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), den 11. Januar 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung 570/2022 vom 21. Dezember 2022 beschlossene 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) Vorlage VII/2022/04760 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Halle (Saale), 11. Januar 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/25

Entsprechend § 37 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt gilt, dass alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, mit Beginn des Schuljahres 2024/25 schulpflichtig werden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Sorgeberechtigten, mit Beginn des Schuljahres 2024/25 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Die Schulaufnahme findet an der jeweiligen Grundschule im Schulbezirk, ent-

sprechend der festgeschriebenen Schulbezirke (Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) statt.

Für die Eltern und Sorgeberechtigten der für das Schuljahr 2024/25 schulpflichtig werdenden Kinder besteht die Möglichkeit, die Anmeldungen für die Schulen über das Serviceportal Schule vorzunehmen sowie Termine zur Vorstellung in der zuständigen Schule zu vereinbaren.

Für das Anmeldeverfahren ist das Serviceportal unter der URL: <https://prod.isb-ag.de/bmsportal/#/> erreichbar.

Fachbereich Bildung

## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2021 der Stadt Halle (Saale)

Der Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Halle (Saale), erstellt durch die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), liegt in der Zeit **von Montag, dem 30. Januar 2023, bis einschließlich Freitag, dem 17. Februar 2023**, im Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung im Erdgeschoss des Rathhofes, Marktplatz 1, während der Sprechzeiten (Mo/Do 09:00 - 16:00 Uhr, Di 09:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung) aus. Um telefonische

Terminvereinbarung zur Einsichtnahme unter Tel. 0345 221-1115 wird gebeten.

Darüber hinaus steht der Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Halle (Saale) ab sofort zum Download auf der städtischen Internetseite unter [www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Veroeffentlichungen/](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Veroeffentlichungen/) im Themenbereich Wirtschaft und Wissenschaft bereit.

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

erscheint am 10. Februar 2023.

## Ausschreibung zum Halleschen Töpfermarkt 2023

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalterin genannt, veranstaltet am **21. und 22. Oktober 2023** den Halleschen Töpfermarkt gemäß § 68 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Der Spezialmarkt wird nach der Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

**Ort:** Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

### Verkaufszeiten:

Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr

Die Zuweisung der Standplätze erfolgt durch die Veranstalterin. Es besteht gemäß § 5 (2) der Marktsatzung kein Anspruch auf einen Standplatz in bestimmter Lage oder Größe sowie auf Erweiterung.

Die Gebührenberechnung erfolgt nach § 17 Absatz 2 Nummer 4, 6, 7, 8, 9 und 10 der aktuell gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

### Teilnehmerkreis:

Es stehen gemäß der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) maximal 90 Standplätze für Bewerberinnen und Bewerber mit folgenden Sortimenten zur Verfügung:

- selbstentworfenen und ausschließlich eigenhändig produzierte Töpferei- und Keramikartikel
- Töpferbedarf und Töpfermaterialien wie Farben, Glasuren, Ton, Werkzeuge u.a.
- Bewerberinnen und Bewerber, die das Töpferhandwerk vorführen, werden bevorzugt zugelassen. Die zur Handwerksvorführung benötigte Fläche wird nicht berechnet.
- Studentinnen und Studenten sowie Absolventinnen und Absolventen (ein Jahr nach Abschluss) der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle erhalten die

Möglichkeit, sich gebührenfrei zu präsentieren

- Bewerberinnen und Bewerber, die überwiegend nicht selbstgefertigte Gießformen verwenden, werden nicht zugelassen. Wiederverkäufer und Vereine sind vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen.

### Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm und Verkaufswagen sowie Verkaufswagen und Verkaufshütten (wenn hygienisch erforderlich).

Die Veranstalterin trägt bei der Planung und Durchführung auch dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Töpfermarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben als Mindestanforderung sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist.

Interessentinnen und Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **31. März 2023** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Abteilung Stadtordnung, Team Sondernutzung/Märkte, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale).

### Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand

(Länge mind. 3m, Breite mind. 2m, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang)

- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Vorlage eines Hygienekonzeptes/Hygienemaßnahmen für die Verkaufseinrichtung gemäß der zum Zeitpunkt der Ausschreibung geltenden Eindämmungsverordnung

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Reisegewerbekarte oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- ein aktuelles Foto vom Verkaufsstand und drei aktuelle Fotos von den Sortimenten (nicht älter als zwei Jahre und nicht größer als A4)

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss eigenständig vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Bewerberinnen und Bewerber mit unvollständigen Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen der Veranstalterin entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Töpfermarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Die Zulassung zum Halleschen Töpfermarkt 2023 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) auf Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der

Ausschreibung durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche, ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die der Veranstalterin nach ihrem Gestaltungswillen wichtig sind, kann die Veranstalterin geeignete Betreiberinnen und Betreiber anwerben und in die Liste der Antragstellerinnen und Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Diese Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass dessen Durchführung im beabsichtigten Zeitraum nicht durch bundes- und/oder landesgesetzliche Regelungen verboten ist und keine sonstigen rechtlichen Einschränkungen gegeben sein werden. Sollte der Töpfermarkt aus den zuvor genannten Gründen nicht stattfinden können oder während der Dauer der Veranstaltung abgesagt werden, wird trotz Ausschreibung keine Durchführung/Weiterführung der Veranstaltung vollzogen. Die Stadt Halle (Saale) übernimmt in diesem Fall keine Haftung für etwaige Kosten, die in Vorbereitung auf die Teilnahme oder während der Teilnahme am Töpfermarkt entstehen bzw. entstanden sind.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau von Zydowitz unter der 0345 - 221 1373 oder Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter [maerkte@halle.de](mailto:maerkte@halle.de) zur Verfügung.

## Haushaltsumfrage: „Mobilität in Städten 2023“

Die Stadtverwaltung führt gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden derzeit in Halle (Saale) die Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten 2023“ durch. Die Befragung erfolgt während des gesamten Jahres. Zufällig ausgewählte Haushalte werden dafür postalisch oder telefonisch kontaktiert. Jedem ausgewählten Haushalt wird ein individueller Stichtag zugeteilt,

für den die Wege der Haushaltsmitglieder in einem Fragebogen eingetragen werden können. Die Mobilitätsdaten werden von den Haushaltsdaten getrennt und anonym ausgewertet. Die Verwaltung bittet darum, an der Erstellung dieser wichtigen Datengrundlage für die Mobilität mitzuwirken. Fragen können per E-Mail gestellt werden an [verkehrsplanung@halle.de](mailto:verkehrsplanung@halle.de)

## Online-Dienst für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine

Die Stadt baut ihre Online-Dienste weiter aus: Ab sofort können Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine, die ihren Aufenthaltstitel zum vorübergehenden Schutz verlängern möchten, ihre Daten online an die Ausländerbehörde übermitteln. Durch die Online-Beantragung wird eine gezielte Terminsteuerung seitens der Ausländerbehörde ermöglicht und die Dauer

der Vor-Ort-Kontakte verkürzt. Der Online-Dienst „Aufenthaltstitel“ für die Erwerbstätigkeit allgemein steht ab sofort neben den Sprachen Deutsch und Englisch auch in Türkisch, Serbisch und Russisch zur Verfügung.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Online-Dienste/Aufenthaltstitel](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Online-Dienste/Aufenthaltstitel)

### Bekanntmachung

## Allgemeinverfügung zur Aufhebung der Allgemeinverfügung zur Absonderung von mit COVID-19 infizierten Personen und Verdachtspersonen

Die folgende Allgemeinverfügung wird hiermit gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG i.V.m. § 1 Abs. 1 S. 1 VwVfG LSA öffentlich bekanntgegeben:

Die Stadt Halle (Saale) erlässt auf der Grundlage der §§ 28 Abs. 1 Satz 1, 25 Abs. 1, 29 Abs. 1 und 2 und des § 30 Abs. 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit §§ 35 Satz 2, 41 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) die nachfolgende

### Allgemeinverfügung zur Aufhebung der Allgemeinverfügung zur Absonderung von mit COVID-19 infizierten Personen und Verdachtspersonen

1. Die Allgemeinverfügung zur Absonderung von mit COVID-19 infizierten Personen und Verdachtspersonen der Stadt Halle (Saale) vom 6. Mai 2022, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 20. Mai 2022, zuletzt geändert durch die Dritte Allgemeinverfügung zur Änderung der Allgemeinverfügung zur Absonderung von mit COVID-19 infizierten Personen und Verdachtspersonen vom 2. Januar 2023, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 13. Januar 2023, wird mit Wirkung zum 31. Januar 2023, 24 Uhr, aufgehoben.

2. Diese Allgemeinverfügung tritt am 31. Januar 2023 in Kraft.

3. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

4. Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können immer montags bis freitags: jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr in der Stadt Halle (Saale), Ratshof, 4. Etage, Zimmer 427, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), an allgemeinen Arbeitstagen eingesehen werden. Es wird darum gebeten, für die Einsichtnahme möglichst einen Tag vorher einen Termin unter der Telefonnummer 0345-2214075 zu vereinbaren.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Widerspruch erhoben werden.

Halle (Saale), den 19. Januar 2023



i.V.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Anzeigen



**KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?**

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt 299,-)

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktweranalyse.

0345 20 93 31-0 [www.3a-halle.de](http://www.3a-halle.de)

Google Kundenbewertungen 4,9/5

meist empfohlener Makler HALLE (SAALE)

Quelle: ImmobilienScout24.de

**Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):**

**Anzeigen-Telefon:**  
03 45/5 65 21 05  
oder  
03 45/5 65 21 16

**E-Mail:**  
[anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Aufruf zur Teilnahme**

Die Bäder Halle GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Halle GmbH, ruft auf zur Teilnahme an einem Verfahren zum Abschluss eines Pachtvertrages für den Kiosk im Freibad Saline, in der Saison 2023.

Abgabefrist der Bewerbungsunterlagen: 28. Februar 2023

Alle Informationen finden Sie auf [www.baden-in-halle.de](http://www.baden-in-halle.de).

 **SWH. Bäder Halle**

[www.baden-in-halle.de](http://www.baden-in-halle.de)